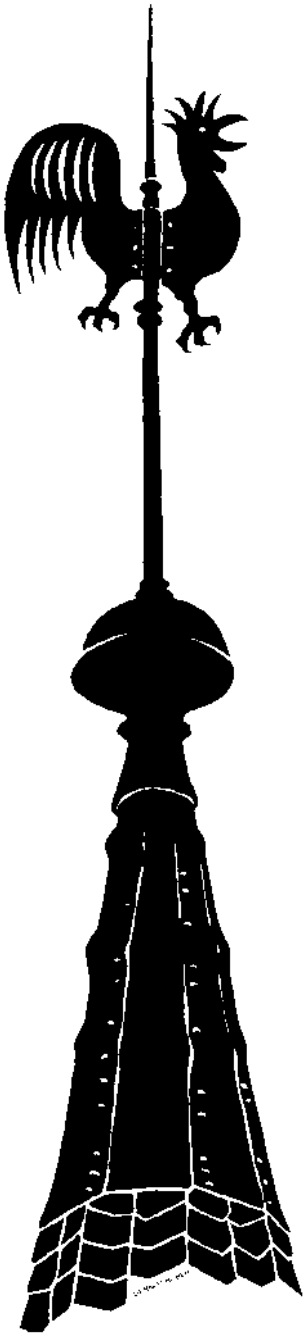


10 / 2019

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

Reformations-FEIER Tag

30.10.19 - ab 19.30 Uhr:

Konzerte *am Vorabend des Reformationstages*

31.10.19 - 10.00 Uhr:

Festgottesdienst *mit anschließendem* ***Empfang*** *in der Stiftskirche Ramelsloh*

- **Programm - Reformationsfeiertag**, S. 4-6
- **Bärbel Dreves** im Interview, S. 8-9
- **Gemeindebüro** wird verlegt, S. 18
- Der **Frauenkreis** lädt ein, S. 19

Andacht von Landessuperintendent Dieter Rathing

ZEIT FÜR FREIRÄUME 2019

Hat Jesus eigentlich nur geGOTTet?

Neulich beim suchenden Blättern durch die Evangelien. Ich lese die Anfänge der biblischen Abschnitte. Jesus am Meer, Jesus in der Synagoge, Jesus auf dem Berg. Jesus „treibt seine Jünger“, steigt in Boote, geht von irgendwo weg oder kommt irgendwo an. Jordanufer, Tyrus, Galiläa. Besaida, Kapernaum, Jericho, Betfage, Jerusalem. Immer wieder „eine große Menge“ um ihn, mal 4000, mal 5000. Und „er sprach“ und „er sprach“ und „er sprach“. Blinde, Taubstumme, Besessene, Aussätzige, Kinder. Der Hauptmann, die Schwiegermutter, der Jüngling, Maria und Martha. Antworten und lehren, gleichnissen und speisen, verkündigen, vergeben, verfluchen, segnen und heilen. Auf Hochzeiten Speisemeister. Im Kornfeld Streitschlichter. Selbst in der Wüste nicht allein. Zum Teufel! Hat Jesus eigentlich nur gegottet?

Vor meinen Augen erscheint aus Pasolinis Film „Der Menschensohn“ ein über die Hügel Galiläas rennender Jesus. Der vom großen Ziel Getriebene und Gejagte, mit Tempomat auf Bleifuß gestellt. Muße Fehlanzeige. Vor lauter Aufgaben atemlos. Vom Regime des guten Worts und der guten Tat regiert. Einer, der nur in dem besteht, was er für andere tut. Dienstbote der Erlösung. Rettungsfunktionär. Die Person als Inbegriff des Programms. Seine Persönlichkeit geht restlos auf in ihren Pflichten. Im Himmel für den Vater, auf Erden für die Menschen. Heilsbeauftragter 24/7/365.

In der Tat, die klassische Theologie sieht in Jesus eine fest verplante Größe. Von Ewigkeit her steht fest, welche Aufgaben er zu erfüllen hat. Ja, er ist nichts anderes als der „Vollbringer von Aufgaben“, an deren Ende die Erlösung des Menschgeschlechts steht. Das Bild einer selbstständigen Persönlichkeit mit ihr eigenen Spielräumen ist nicht denkbar. Nach dieser, ganz von der Aufgabe her bestimmten Lesart seines Lebens konnte Jesus also nichts anderes als „gotten“.

Der Jesus, den ich in seinem „Erlösungswerk“ – auch! – sehe, ist dagegen manchmal arbeitslos, er hängt zuweilen auch mal rum. Die längste Zeit seines irdischen Weges verbringt er als unbekannter Handwerker, bei Markus wird er als Zimmermann angesprochen. In den Augen seiner Sippe ist er ein Sonderling, der

schleunigst in die häusliche Disziplin zurückgebracht werden muss. In allen Evangelien gibt es beiläufig die Formulierung „Jesus ging allein“ irgendwohin – und da ist dann auch nicht vom Beten die Rede. Jesus geht einfach mal allein irgendwo hin.

Ich gebe zu: Das Spontane und Zufällige, die „Freiräume“ an ihm muss ich mehr ahnen, als dass die Evangelien sie benennen. Die „Freiräume“ werden nicht erzählt. Und doch finde ich: Das theologische Konzept, Jesu Lebensgang in einen gezielten Verlauf zu bringen, hat etwas Gewalttätiges an sich, hat zumindest mit vielen Ausblendungen zu tun.

Vor der Sturmstillung hat Jesus im Boot gelegen und geschlafen. In der Auslegungsgeschichte wird dieser Schlaf oft als Teil seiner Aufgabe gedeutet. Die Aufgabe hieß: den Jüngern Vertrauen demonstrieren. Aber hat Jesus nur geschlafen, um dann etwas Heilsrelevantes zu sagen oder zu tun?

Soll Jesus wirklich mit seinen Jüngern ins Kornfeld gegangen sein in der festen Erwartung, dass die dummen Jungs irgendwann Ähren raufen werden und daraufhin die Pharisäer aus der Furche kommen? Oder kann’s nicht auch oder vielleicht sogar zuerst ein Stück schöpfungsfreundlicher Gemütlichkeit gewesen sein?

Und dann steht da ein ebenso schlichter wie schöner Satz bei Matthäus: “Da ließ Jesus das Volk gehen und kam heim.“ (Mt. 13,36) Jesus ist also auch einfach mal heimgekommen. Darf es nur eine Vermutung sein, dass er es genossen hat? Darf ich nur spekulieren, ihm wäre auch mal langweilig gewesen? Ich weiß, das ist in der geschäftigen Atmosphäre unserer Welt und unserer getriebigen Kirche ein kaum denkbarer Zustand. In der „Zeit für Freiräume“ erlaube ich mir, diesen Zustand zu denken.

Und ich denke mir weiter, es hätte bei Jesus auch ein freies Gefallen an den Menschen gegeben und eine ganz zwecklose Freude an der Schöpfung. Ich glaube, er konnte die Liebe zwischen Zweien mitfeiern in einer Hochzeit und die Einladung zu einem guten Essen annehmen. Auch das könnte für den göttlichen Logos doch etwas bedeuten: Die Gastfreundschaft der Kreaturen einfach genießen.

Wenn ich unbefangen im 1. Buch Mose lese, wie liebevoll und feierlich das Land der Schöpfung vor meinen Augen ausgebreitet und für gut, ja für sehr gut befunden wird, dann entsteht spontan die Erwartung, dass diese Wirklichkeit es für immer wert sein müsse, beachtet und geschätzt zu werden. Auch von himself. Auch ohne den Spezialauftrag Erlösung.

Mit welchem Spezialauftrag auch immer Sie unterwegs sind: Gotten Sie gerne. Aber vergessen Sie das Heimkommen nicht.

Landessuperintendent
Dieter Rathing

ReformationsFEIERtag

30.10.19 - Das Vorabendprogramm

Mittwoch,
30. Oktober
19.30 Uhr
Stiftskirche
Ramelsloh

Und die Vögel werden singen ….

Biographie-Konzert mit dem „Pianisten in den Trümmern“ aus dem syrischen Flüchtlingslager in Jarmuk.

Aeham Ahmad ist ein palästinensisch-syrischer Pianist. Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk – als „Pianist in den Trümmern“ während des Bürgerkriegs in Syrien. Inzwischen lebt Ahmad als Flüchtling in Deutschland. Zur Internationalen Frankfurter Buchmesse im Oktober 2017 erschien seine Autobiografie „Und die Vögel werden singen“, aus der die Lüneburgerin Mechthild Henne Passagen lesen wird.

Seit seiner Ankunft in Deutschland hat Aeham unzählige Konzerte gegeben, in Berlin und Bonn, Köln und Stuttgart, Mailand und Paris. Er begeistert die Zuschauer mit der Intensität seiner Lieder und der Virtuosität seines Klavierspiels. Stücke von Beethoven und Mozart trägt er vor, vor allem aber eigene Kompositionen, seine fröhlichen, traurigen Lieder gegen Hunger und Gewalt. In München trat er zusammen mit den Sportfreunden Stiller, Judith Holofernes und Herbert Grönemeyer beim „Stars-sagen-Danke-Konzert“ für Flüchtlingshelfer auf. Im Dezember 2015 wurde ihm der „Internationale Beethovenpreis für Menschenrechte“ in Anwesenheit der Pianistin Martha Argerich in der Bundeskunsthalle Bonn verliehen.

Aeham Ahmad *(Piano und Gesang)*
Mechthild Henne *(Lesungen)*

Eintritt frei - um Spenden am Ausgang wird gebeten. Zwischen dem Konzert mit Aeham Ahmad und dem zweiten Programmblock des Abends mit Lilli und Jens Pape werden Getränke gereicht.

ReformationsFEIERtag

30.10.19 - Das Vorabendprogramm

Mittwoch,
30. Oktober
21.30 Uhr
Stiftskirche
Ramelsloh

Wird alles besser sein...

Ein musikalisches Gespräch zwischen Vater und Tochter mit Songs und Texten und Klavier.

Sie leben unter einem Dach und doch in zwei Welten: Er blickt auf 50 gelebte Jahre zurück, sie steht an der Schwelle zum Erwachsensein: Er ist Fleischesser, sie vegan. Er hat zwei Autos, sie geht zu „Fridays for Future“. Sie leben in einer Welt, aber sie sehen sie aus völlig verschiedenen Blickwinkeln. Lilli und Jens Pape singen, spielen, dichten und texten über das, was sie und ihre Generationen verbindet und was sie trennt. Mit Witz und Spaß und mit wunderbarem Gesang stellen sie sich gegenseitig die Ideen und Lieder ihrer Generationen vor. In Slam-Texten oder in einem Gedicht, in einem Volkslied oder einem Adele-Song. Mit Reinhard Mey und Ed Sheeran, mit Georg Danzer und Peter Fox.

Einander zuhören und voneinander lernen, das versuchen die beiden sehr sympathischen Künstler an diesem Abend. Gemeinsam singen der erfahrene Pianist, Sänger und Chorleiter Jens Pape und die angehende Schauspielerin und Sängerin Lilli Pape miteinander, raufen und diskutieren, reden aneinander vorbei und klingen zusammen. Alles was Vater und Tochter, Jugendliche und Erwachsener zusammen erleben gibt es zu hören und zu sehen in einem nachdenklichen, spannenden, lustigen und sehr musikalischen Programm. Und was auch immer die Jugendliche und den Lebenserfahrenen trennt oder verbindet und was auch immer in der Zukunft wird in dieser Welt: Wenn Jens und Lilli Pape zusammen singen, wird auf jeden Fall … alles besser sein.

Lilli Calina Pape *(Gesang)*
Jens Pape *(Piano, Gesang)*
Eintritt frei -
um Spenden am Ausgang wird gebeten

ReformationsFEIERtag

Empfang am Reformationstag

„Freiraum Reformation“
31.10.2019
10.00 Uhr
Festlicher Gottesdienst
zum 502. Jahrestag der Reformation -
es wirkt mit: „FiveUp“ -
das *a cappella* Quintett aus Hamburg

Anschließend:

11.15 Uhr
Empfang zum Reformationstag
in der Stiftskirche Ramelsloh
Musik: „FiveUp“
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Vertreter der Ohlendorfer
und Ramelsloher Vereine
und alle Gottesdienstbesucher
sind herzlich
zu diesem Empfang eingeladen!

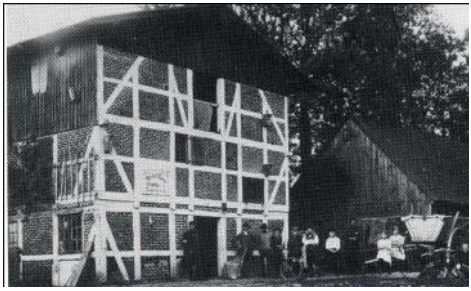
Erntedank

Alle gute Gabe kommt her
von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm dankt,
drum dankt ihm dankt
und hofft auf ihn!

Die Turmhahn - Redaktion
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes
Erntedankfest!

Herzliche Einladung
zum Abendmahlgottesdienst
am 6. Oktober 10.00 Uhr -
mitgestaltet von den Landfrauen
und dem Posaunenchor
Ohlendorf

Der Hof und die Wassermühle in Schmalenfelde (Marxen)



Mit der Einführung des Christentums in unserer Heimat, also etwa im 8. - 9. Jahrhundert, brachten die Mönche auch viele technische Neuerungen mit ins Land. So begannen sie das Wasser der Flüsse und Bäche an geeigneten Stellen aufzustauen und Mühlen mit Wasserrädern zu bauen. Diese Mühlen blieben zunächst im Besitz der Klöster und gingen erst später durch Verkauf oder Schenkung an Adelige über. Im ehemaligen Amt Winsen/Luhe gab es 13 Wassermühlen an der Aue, Seeve und Luhe. Im 16. Jahrhundert begann man mit dem sogenannten Mühlenzwang. D.h. es bestand für die Dörfer die Verpflichtung, ihr Korn nur in bestimmten Mühlen mahlen zu lassen.

Erstmals urkundlich erwähnt wird der Hof in Schmalenfelde im Jahre 1343, die Wassermühle dann 1450. **Diese Mühle gehörte dem Stift Ramelsloh, verbunden mit dem damaligen Vikar Fridericus Smalveldt**. Erst im Jahre 1581 verkauften die Vikare den Hof und die Wassermühle an Joachim von Möller (Celle). Müller blieb namensgleicher Möller. Die Mühle wurde durch ein unterschlächtiges Wasserrad von der Aue getrieben mit nur einem Mahlgang. Einen zweiten Mahlgang verhinderten die Mühlen in Hützel und Wulfsen. Daraufhin wurden in Schmalenfelde sowohl eine Ölmühle und als auch, am linken Flussufer, eine Getreidemühle errichtet.

Eine Sägemühle baute dann Georg Müller, diese wurde aber nur bis 1923 betrieben. Der Müller Hermann Kaiser pachtete dann den Besitz, und ab 1922 wurde Otto Petersen durch Heirat neuer Besitzer. Es erfolgte ein Umstellung der Anlage mit Stromerzeugung für Schmalenfelde. Von 1926-1939 wurde die Mühle wieder an Hermann Kaiser verpachtet, danach an Müller Klipp aus Dierkshausen. **142 Jahre** hat das alte Mühlengebäude gestanden, doch dann hatte seine Stunde geschlagen. Am 27. Juni 1959 wurde die Mühle von einem verheerenden Brand bis auf die Grundmauern vollständig zerstört. Der dazugehörige Vollhof war zeitweilig größter Hof im Kirchspiel Hanstedt - Undeloh. Schmalenfelde verlor seine Eigenständigkeit 1850 an Marxen. Heutiger Besitzer des Hofes ist **Georg Wilhelm Petersen.** Sein Vater hat die Geschichte Schmalenfeldes ausführlich aufgeschrieben.

Ingo Pape

Menschen in unserer Gemeinde: Bärbel Dreves

Bärbel Dreves ist die Ortsgruppenvorsitzende des DRK von Ohlendorf/ Holtorfsloh. Die 61jährige lebt in Ohlendorf, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Beruflich ist sie seit über 40 Jahren in der IT-Branche tätig.

TURMHAHN: WIE VIELE JAHRE BIST DU SCHON FÜR DAS DRK AKTIV? SEIT WANN LEITEST DU DIE OHLENDORFER ORTSGRUPPE?

In den DRK OV Ohlendorf-Holtorfsloh bin ich 1986 eingetreten. Im Jahr 2005 wurde ich 2.Vorsitzende. Seit 2006 bin ich 1. Vorsitzende. Ein paar Jahre zuvor hatte ich bereits die Leitung der Bastelgruppe übernommen.

TURMHAHN: WO LIEGEN DIE SCHWERPUNKTE EURER ARBEIT?

Unser Schwerpunkt liegt in der Seniorenarbeit und in der Unterstützung des Blutspendedienstes. So findet von Januar bis November am ersten Dienstag des Monats ein Seniorennachmittag im Schützenhaus Ohlendorf statt. Da wird dann bei Kaffee und Kuchen Geschichten gelauscht und gesungen. Die Männer treffen sich und spielen Skat. Natürlich gibt es auch besondere Termine wie Fasching, Grillnachmittage und Erntedankfest. Im Dezember findet dann ersatzweise eine weihnachtliche Seniorenausfahrt statt. Diese ist nicht die einzige, es werden noch zwei weitere Seniorenausfahrten pro Jahr veranstaltet. Das Jahr wird mit einer großen Weihnachtsfeier abgeschlossen, zu der auch die jüngeren Bürger aus Ohlendorf und Holtorfsloh sowie der Bürgermeister und der Pastor eingeladen sind.

Außerdem werden in der Weihnachtszeit für die Über-80-Jährigen Päckchen mit kleinen Naschereien gepackt, und es erfolgt ein Hausbesuch, der immer für Freude sorgt.

Gemeinsam mit dem DRK OV Ramelsloh werden jährlich 4 Blutspendetermine organisiert, früher in der GS Ramelsloh, heute im Schützenhaus Ohlendorf. Diejenigen, die einmal beim Blutspenden waren, wissen um das gute Essen, das die Damen im Anschluss an die Blutspende zu Stärkung auftragen.

TURMHAHN: BRAUCHST DU, BRAUCHT IHR BESONDERE SCHULUNGEN FÜR EURE TÄTIGKEIT?

Eine besondere Schulung ist nicht erforderlich, doch die eine oder andere recht hilfreich. Als ich das Amt der 2. Vorsitzenden antrat, war ich gemeinsam mit

Menschen in unserer Gemeinde: Bärbel Dreves

der damaligen Schatzmeisterin, Bettina Krieg, auf einem Seminar für Vorstandsmitglieder, so dass wir uns über Rechte und Pflichten informieren konnten. Ich denke, es ist immer abhängig von den Anforderungen, denen sich die ehrenamtlich Tätigen stellen. Würden wir auf dem Seniorennachmittag leichte Gymnastik anbieten, müssten wir dazu auch entsprechend geschult sein. Wenn sich dafür jemand fände, würden wir uns sehr freuen.

Turmhahn: Wie viele aktive Mitstreiterinnen hast Du? Sind auch Männer dabei?

Derzeit haben wir 45 Mitstreiter und Mitstreiterinnen, wir haben also auch aktive männliche Mitglieder. Das hört sich für einen kleinen Ortsverein sehr viel an, ist es aber nicht. Jeder investiert so viel Zeit für den Ortsverein wie es ihm möglich ist, unabhängig davon, ob es viele Tage im Jahr sind oder zu bestimmten Terminen nur die eine oder andere Stunde. Wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar.

Denn neben unseren Schwerpunkten Seniorenarbeit und Unterstützung des Blutspendedienstes sind auch diverse Aufgaben für das Vereinsleben und dazu noch die Vorstandsarbeit zu erledigen.

Turmhahn: Wie viele Mitglieder habt Ihr insgesamt? Könnt Ihr auch junge Leute für Eure Arbeit gewinnen?

Zur Zeit sind wir 186 Mitglieder. Das variiert immer ein wenig, ist aber relativ konstant. Junge Leute für diese Arbeit zu gewinnen ist nicht einfach, was sicherlich auch bedingt ist durch unseren Schwerpunkt der Seniorenarbeit. Junge Menschen sind da eher noch nicht so interessiert, und außerdem ist da noch viel für die Familie und den Beruf zu tun. Wenn man älter ist, haben die Kinder schon ihren Weg und man selbst seinen Platz im Beruf gefunden.

Wir würden uns sehr über junge, aktive Mitglieder freuen, die ihre Ideen mit einbringen und auch selbst mit verwirklichen.

Turmhahn: Gibt es Vernetzungen mit anderen Ortsgruppen, z.B. mit Ramelsloh?

Die Ortsgruppen der näheren Umgebung treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und zur Ideensammlung. Mit dem OV Ramelsloh veranstalten wir, wie bereits erwähnt, gemeinsam die Blutspendetermine.

Turmhahn: Du bist auch berufstätig. Bleibt noch Zeit für Dich, für Familie, Freunde und Hobbys?

Menschen in unserer Gemeinde: Bärbel Dreves

Zeit, ja, die ist leider immer zu knapp. Ursache dafür ist wohl vorrangig meine Berufstätigkeit, denn da fallen recht häufig auch Einsätze an den Abenden und den Wochenenden an.
Im ersten Moment habe ich gedacht, dass ich zu wenig Zeit für mich und meine Hobbies habe, doch verursachen Hobbies häufig auch Pflichten. So ist eins meiner liebsten Hobbies das Training mit unserem Hund. Das langt dem Tier aber nicht, ich muss auch für ausreichend Bewegung mittels Spaziergängen sorgen. Bei diesen Spaziergängen kann ich allerdings wunderbar abschalten.
Ich hätte gern mehr Zeit für unsere Enkel, aber das kommt ja vielleicht noch.

Turmhahn: Ihr beteiligt Euch als DRK – Ortsverband auch an den kirchlichen Festen. Warum ist Euch das wichtig?
In der hiesigen Gemeinde steht die Menschlichkeit an erster Stelle. Das zeigt sich unter anderem in der Flüchtlingsarbeit, die mit großem Engagement betrieben wird. Die Menschlichkeit gehört auch zu den Grundsätzen des Roten Kreuzes, so dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne unterstützen.

Turmhahn: Was motiviert Dich bis heute durch Deinen Einsatz im DRK für andere Menschen aktiv zu sein?
Ich denke es ist wichtig, sich in unserer Gesellschaft einzubringen, nicht nur zu nehmen oder darüber zu klagen, was nicht so läuft wie es soll. Mir geht es gut, und soweit es mir möglich ist, werde ich mich weiter einbringen, in welcher Rolle auch immer. So ganz nebenbei gesagt, trotz zusätzlicher Arbeit macht es auch viel Freude, wenn man etwas geplant hat und alles klappt. Ich kann nur jedem raten es auch einmal zu versuchen.

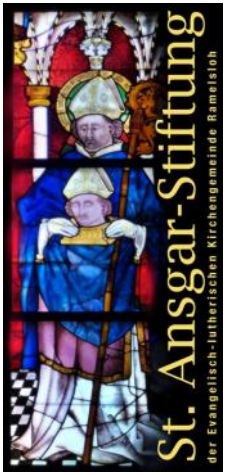
Turmhahn: Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch! Wir wünschen Dir und Deinen MitstreiterInnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei Eurem Einsatz im DRK!

Interview: Renate Grote

Monatsspruch Oktober
auf Plattdeutsch:

„Giff af un help!
Wenn di dat mööglich is
un du hest rieklich,
denn giff mit vulle Hännen.
Wenn du man wenig hest,
denn wees ok nich bang un
giff wenig – so as du dat kannst.“
Tobit 4,8

Die Stiftung sagt: Danke!



Aus Gründen des Datenschutzes fehlt dieser Artikel in der Online-Fassung des Turmhahnes.

St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Stiftungsvermögen

incl. Spenden:

705.338,63 €

Inkl. der zu erwartenden Bonifizierung: ***732.863,47 €***

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Das Kuratorium der St. Ansgar-Stiftung

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Christina Maletz *(Tel. 0151 - 51600707)*

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 19-20.15 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 17 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr **LKG**
Jane Peters *(Tel. 0151 - 17669604)*

Hauskreis und Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
An verschiedenen Terminen in der **LKG**
Info bei:
Henrik Beecken *(Tel. 0172 - 15 40090)*

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Dienstags von 14.00 - 15.00 Uhr
als AG in der Grundschule Ramelsloh

Chor „CROSSover“ (ab 12 Jahren)
Montags, 17.30 - 19.00 Uhr **Jugendraum**
Joana Toader *(Tel. 0171 - 1442619)*

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr **GH**
Olga Persits *(E-Mail: persits@web.de)*

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräch eund mehr ...

Hauskreise - Donnerstags und Freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Frauenkreis
Am 19.09.19, 19.30 Uhr, **LKG**
Sylvia Scharfenberg *(Tel. 0171 - 7807893)*

Bibel im Gespräch
Freitags, 20 Uhr **LKG**
Maja Brauel *(Tel. 2443)*

PH = Sitzungsraum des Pfarrhauses, Am Domplatz 8, Ramelsloh
GH = Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Am Domplatz 8, Ramelsloh
LKG = Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Missionsweg 11, Ohlendorf

Gottesdienst für Sie und Euch

06. Oktober - Erntedank
10.00 Uhr - Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor Ohlendorf
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE: DIAKONISCHES WERK

13. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr - Gottesdienst
Predigt: Prädikantin Uta Malzahn
KOLLEKTE: PATENPROJEKT AIDS-WAISEN

20. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr - Gottesdienst
Predigt: Prädikantin Heidrun Baumgarten
KOLLEKTE: HOSPIZ- UND PALLIATIVARBEIT

27. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr - Gottesdienst
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE: GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN DER EKD

31. Oktober - Reformationstag
10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl und der Einführung der neuen Gemeindesekretärin Gesche Fellenzer. Mit dem a cappella Quintett „FiveUp“ - anschließend **Reformationstagsempfang** in der Kirche
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE: ST. ANSGAR-STIFTUNG

03. November - 20. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Predigt: P. Kai-Christian Kütemeyer
KOLLEKTE: DIAKONISCHE JUGENDHILFE- UND JUGENDSOZIALARBEIT

Terminkalender Oktober

02.10. - 19.30 Uhr: Ehrenamtlichentreffen der Flüchtlingshilfe Ramelsloh, **GH**

17.10. - 15.00 Uhr: „Tür an Tür“ - Café, **GH**

17.10. - 19.30 Uhr: Frauenkreis mit einem Reisebericht aus Israel, **LKG**

18.10. - 20.00 Uhr:
Bibeltreff+ mit Albrecht Link**, LKG**

19.10. - 15.00 Uhr: Seniorennachmittag, **LKG**

27.10. - 17 Uhr: Treffpunkt mit BFD-lerin Birte Prange, **LKG**

30.10. - 19.30 Uhr: Erstes Konzert am Vorabend des Reformationsfeiertages: „Und die Vögel werden singen ….“ - Biographie-Konzert mit Aeham Ahmad dem „Pianisten in den Trümmern“ aus dem syrischen Flüchtlingslager in Jarmuk, **Kirche**

30.10. - 21.30 Uhr: Zweites Konzert am Vorabend des Reformationsfeiertages: „Wird alles besser sein…“ - Ein musikalisches Gespräch zwischen Vater und Tochter mit Songs und Texten und Klavier. Mit Lilli und Jens Pape, **Kirche**

Aus Gründen des Datenschutzes fehlt dieser Artikel in der Online-Fassung des Turmhahnes.

Informieren Sie bitte ebenfalls das Pfarrbüro, wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflegeheim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten. Danke!

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Pfarrbüro bekannt (Tel. 5044814).

Mehr als „nur“ Kaffeetrinken ...

Wir laden ein zum

Seniorennachmittag

Reden - Hören - Kaffeetrinken
Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Ohlendorf,
Missionsweg 11

einmal monatlich samstags
15.00-16.30 Uhr
LKG Ohlendorf
Kirchengemeinde Ramelsloh

19. Oktober 2019

Wer abgeholt werden möchte,
melde sich bei:
Margarete Elsner, Tel. 04185/2249
oder
Hans-Dieter Grote, Tel. 04185/2717

Impressum:
"Der Turmhahn" - Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam:
Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. - Auflage: 1.770.
Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe

Frauenfrühstück

Am 09. November 2019 um 9.00 Uhr

Ob jung oder alt,
alle sind eingeladen!

Thema:
„Vertraut den neuen Wegen“
… von Rückblicken und Aufbrüchen im Wandel (m)einer Zeit.

Referentin:
Mirjam Valerius, Elbmarsch

Wo:
Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft + EC
Missionsweg 11, Ohlendorf

Freiwilliger Kostenbeitrag: 8,00 €

Anmeldung bis zum 5.11.2019
bei Monika Bross
Tel.: 04185-3781
Mail:
frauenfruehstueck.ohlendorf@web.de

„Tür an Tür“ unterwegs nach Bardowick

Am 15. August haben wir einen Ausflug nach Bardowick ins Mühlencafé gemacht. Es gab wieder einmal sehr gute Torten und leckeren Kaffee. Da die Windmühle noch in Betrieb ist, hatten wir anschließend Gelegenheit beim Mahlen zuzuschauen. "Das duftet so gut, es erinnert mich an meine Kindheit", strahlt Anneliese Klare.
Das war wieder einmal ein kurzweiliger Nachmittag war die Meinung aller Beteiligten. Habe ich Sie neugierig gemacht?
Vielleicht haben Sie Lust, uns bei unserem nächsten Kaffeenachmittag im Gemeindehaus zu besuchen.
Ich freue mich auf Sie!

Ihre Doris Bündgens

Unser nächster „Tür-an-Tür“ - Kaffeetreff im Gemeindehaus (Am Domplatz 8) findet am Donnerstag, den 17.10.19 um 15.00 Uhr statt. Sie sind herzlich willkommen!

Der diakonische Nachbarschaftsdienst der Kirchengemeinde Ramelsloh

Koordinatorin
Doris Bündgens -
Tel. 04185 - 9279787
tat@kirche-ramelsloh.de

Persönlich zu erreichen:
Montags von 11-12 Uhr
im Pfarrbüro (Am Domplatz 8)

Neues aus der Flüchtlingshilfe

Am 30.08.19 haben wir uns um 17.30 Uhr zu einem Sommerfest im kleinen Rahmen getroffen. Die Idee dazu war relativ spontan entstanden. Ca. 40 Geflüchtete und ehrenamtliche Mitarbeiter und ein paar neugierige neue Gäste haben sich bei leckeren Salaten und diversem Grillgut gestärkt. Einige "ehemalige" Bewohner waren auch noch mal zu Gast in Ramelsloh. Zwei irakische Familienväter, die mittlerweile ihre Familien nachholen durften und nicht mehr im Camp wohnen, kamen mit ihren Kindern. Es war ein gemütlicher Abend mit guten Gesprächen. Die Verständigung klappt nämlich mittlerweile schon sehr gut.

Doris Bündgens

FLÜCHTLINGSHILFE RAMELSLOH

Nächstes Ehrenamtlichentreffen:

Mittwoch, den 02.10.19

19.30 Uhr

Koordinatorin Ehrenamtliche
Doris Bündgens *04185 – 9279798*
asyl@kirche-ramelsloh.de

Sozialberater Stefan Ruhs
04185 - 7976142
stefanruhs@herbergsverein-winsen.de

Heimleiter Andreas Krohn
04185 - 7976143

Aktueller Stand: Pfarrhaus Ramelsloh

Es gibt aktuelle Entwicklungen zum Pfarrhaus, über die wir Sie seitens des Kirchenvorstandes informieren wollen.

Wie schon in früheren Beiträgen berichtet, gibt es eine Schimmel- und Schadstoffbelastung im Pfarrhaus Am Domplatz 8, die dazu geführt hat, dass die Pastorenfamilie Wieberneit auf Anraten von Experten hin ausziehen musste.

Im Kirchenvorstand haben wir uns auch intensiv mit der Frage beschäftigt, wie es eigentlich mit dem gemeindlichen Teil des Pfarrhauses (Gemeindebüro, Teeküche, Tagungsraum) hinsichtlich der Schadstoffbelastung aussieht. Dort sind seinerzeit von Seiten des Gutachters keine Messungen durchgeführt worden, da man sich auf den privaten Wohnungsteil des Pfarrhauses konzentriert hatte. Denn die Pastorenfamilie hält sich ja quasi rund um die Uhr im Gebäude auf, während der gemeindliche Teil nur stundenweise genutzt wird.

Aus bauphysikalischen Gründen ist davon auszugehen, dass die Schadstoff- und Schimmelbelastung im Gemeindebüro und Sitzungsraum deutlich geringer ist als im Wohnbereich, aber eine absolute Gewissheit gibt es dazu nicht.

Der Kirchenvorstand hat sich daher entschlossen, den gemeindlich genutzten Teil des Pfarrhaues vorsichtshalber außer Gebrauch zu nehmen. Denn die Sicherheit geht vor! Sowohl aus Gesundheitsfürsorge als Arbeitergeber gegenüber unserer Gemeindesekretärin als auch den Gemeindemitgliedern gegenüber, die bisher den Sitzungsraum genutzt haben. Wir müssen daher in der Gemeinde etwas zusammenrücken!

Das Gemeindebüro wird demnächst in das Gemeindehaus verlegt, in den Raum zwischen Gemeindesaal und Küche. Dieser Raum wurde bisher als Lager genutzt. Er ist inzwischen leergeräumt und mit Teppich und Farbe hübsch gemacht worden, so dass die Gemeindesekretärin hier wieder ein vollwertiges, wenn auch kleineres Büro bekommt. Der Kirchenkreis unterstützt diese Baumaßnahmen finanziell großzügig, was wir seitens des Kirchenvorstandes sehr begrüßen!

Übrigens gibt es auch Fortschritte bei der Planung des neuen Pfarrhauses. Der Bauauschuss im Kirchenvorstand hat diverse Entwürfe von Pfarrhäusern gesichtet und hat eine erste Vorauswahl getroffen. Hier sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen, damit sich ein neues Pfarrhaus auch in das Dorfbild rund um den Domplatz gut einfügt. Daher sind der Auswahlprozess und die Vorplanung auch noch nicht abgeschlossen. Aber im Kirchenvorstand arbeiten wir mit Hochdruck daran. Sobald wir ein klares Bild haben, werden wir die Gemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung informieren.

Dr. Sven-Olaf Berkhahn,
Vorsitzender Bauausschuss

Der Frauenkreis lädt ein!

Hallo, wir sind der Frauenkreis der Kirchengemeinde. Das Foto oben ist bei unserem letzten Treffen entstanden. Wir hatten Besuch vom Frauenkreis der islamischen Gemeinde in Winsen. Nachdem wir uns gemeinsam die Ramelsloher Kirche angeschaut hatten, haben wir im Gemeindehaus gemeinsam gegessen und viel geredet.

Wir im Frauenkreis treffen uns einmal im Monat; im monatlichen Wechsel in Ohlendorf oder Ramelsloh. Die Termine und Orte sind immer dem Turmhahn zu entnehmen. Wir sind etwa zwölf Frauen im besten Alter um die 70. Wir haben meistens eine Referentin oder einen Referenten zu unterschiedlichen Themen aus Religion, Politik, Gesundheit usw.; einfach gesagt: Themen aus dem Leben. Wenn Dich ein Thema interessiert, so komm´ einfach ohne weitere Verpflichtung vorbei; ob jung oder alt; ob Mann oder Frau. Wir freuen uns auf Dich !

Unser nächstes Treffen ist am:
17.10. von 19:30 - 21:00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Ohlendorf
(Missionsweg 11).

Unser Thema:
Israel ist immer wieder eine Reise wert!

Das sagte sich auch Uta Malzahn und machte sich im März 2019 für eine zweiwöchige Reise auf nach Israel.

Wir haben nun das Glück, dass sie uns von dieser Reise in Wort und Bild berichten wird. Wir freuen uns darauf!

Herzliche Einladung Eure
Sylvia Scharfenberg und ruf mich gerne an: Tel. 0171 - 780 78 93.

Redaktionsschluss für den November - Turmhahn:

14. Oktober 2019

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

NEU:Manuelle Lymphdrainage

Physiotherapie Jan Burmester
Praxis für Krankengymnastik
Lymphdrainage und Massagen

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel: 04185 - 80 00 30
Mobil: 0172 - 538 22 20
Mail: burmester-jan@gmx.de

Alle Kassen und Privat
auch Hausbesuche

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen. Unser Angebot ist ehrenamtlich, überkonfessionell und unterliegt der Schweigepflicht.

Ambulanter Hospizdienst Winsen(Luhe)

Telefon: 04171 6900602
Mobil: 0175 8428811

...Mitfühlen... Dasein... Begleiten...

Rathausstraße 7
21423 Winsen (Luhe)
Koordination und Beratung:
Frau Pia Kraft, Frau Andrea Kenne

Bürozeiten:
Dienstag: 10 -12 Uhr
Donnerstag: 15 -17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Seit 1889

BRAUEL

DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU

21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Holger Gärtner
Malermeister

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638
E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

Jordanienreise der Kirchengemeinde Ashausen

Die Kirchengemeinde Ashausen bietet - auch für Gemeindeglieder aus Ramelsloh und Ohlendorf - vom 7. bis 15. März 2020 eine Reise nach Jordanien an

Die touristischen Highlights und die biblischen Stätten Jordaniens sind Ziel einer neuntägigen Reise, die in der Hauptstadt Amman beginnt. Zwei Tage lang lernen wir die Geschichte der Stadt kennen, sowie christliches und muslimisches Leben dort. Nach der Besichtigung von Jerash, dem antiken Gerasa, ziehen wir für drei Tage um ans Toten Meer, von wo aus wir die Taufstelle Jesu, den Berg Nebo, die Herodes-Festung Machäus, die Stadt der Mosaike Madaba und die Kreuzfahrerburg Karak besichtigen. Über Petra und eine Nacht im Wüstencamp geht es ans Rote Meer nach Aqaba, von wo aus wir die Rückreise antreten.

Weitere Informationen und Eindrücke vermittelt der Informationsabend am 25. Oktober um 19 Uhr im Gemeindehaus Ashausen, Duvendahl 2, 21435 Stelle.
Alle Details der Reise sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.tour-mit-schanz.de/gruppen/kleinschmidt_jordanien_2020

Die Reise wird bis zum 15. November zu einem Frühbucherpreis ab 1655,- Euro angeboten. Abhängig von der Gruppengröße kann er höher ausfallen. Anmeldungen nach dem 15. November sind zu einem Preis ab 1755,- möglich. Im Preis enthalten sind Linienflüge mit Royal Jordanian, 8 Hotelübernachtungen im DZ, Halbpension, Eintrittsgelder, klimatisierter Reisebus vor Ort und Reiseleitung, Gruppenvisum.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Pastorin Anja Kleinschmidt
Tel.: 04174 / 64 54 10
kleinschmidt@ashausen.de

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Küsterland 17, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229 oder 8019890
Fax: 04185 - 7532
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Gesche Fellenzer
Montag 9-11 Uhr / Mittwoch 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814 / Fax.: s.o.
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

Koordinatorin „Tür an Tür“
und Flüchtlingsarbeit - Doris Bündgens
Tel.: 04185 - 9279787
E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de
E-Mail: asyl@kirche-ramelsloh.de

BFD - Kraft für Jugendarbeit - Birte Prange
E-Mail: birte.prange@ec-nordheide.de

Chöre CROSSover und Ansgarspatzen
Joana Toader - Tel.: 0171-1442619

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Olga Persits - persits@web.de

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443
www.lkg-ohlendorf.wir-e.de

Kirchenvorstand:
Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 797285
Vors. Bauausschuss, Finanzen

Sabrina Engert, Tel. 797291
Projektgruppe Gottesdienst

Gisa Heuer, Tel. 3513
Jugendausschuss, Friedhof

Nico Parwulski, Tel. 792899
Bauausschuss, Stiftung, Kirchenmusik
Projektgruppe Gottesdienst

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vorsitzender des KVs, Stiftung,
KKT, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Stiftung, Tel. 800128

Astrid Wendlandt, Tel. 3151,
Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor,
Bauausschuss, Friedhof,
Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Kultur

in der Stiftskirche Ramelsloh

Programm am Vorabend zum Reformations-FEIER Tag

30. Oktober 2019

19.30 : *„Und die Vögel werden singen“*

Der „Pianist in den Trümmern“ aus
dem syrischen Flüchtlingslager in Jarmuk.

Aeham Ahmad (Piano und Gesang)

Mechthild Henne (Lesungen)

21.30 : *„Wird alles besser sein ...“*

Ein musikalisches Gespräch zwischen
Vater und Tochter

Lilli Calina Pape (Gesang)

Jens Pape (Piano, Gesang)

Eintritt frei!

(Um eine Spende am Ausgang wird gebeten)